

## Baustellen – Thema beim NES

**Mit seiner Vortrags- und Dialogreihe „Baustelle Nachhaltigkeit“ sowie einer saarlandweiten Filmreihe zur Baustelle des brasilianischen Staudamms Belo-Monte bot das Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland (NES) e.V. diesen Herbst viele Gelegenheiten, globale Herausforderungen einerseits und Wege zu mehr Nachhaltigkeit andererseits kennenzulernen und zu diskutieren. Der BUND Saar war in beiden Reihen sowohl als Kooperationspartner wie auch als Mitdiskutant stark involviert. Zwei Termine stehen im Januar und im März 2019 noch an.**

**A**m Amazonasfluss Xingu in Brasilien wurde der drittgrößte Staudamm der Welt gebaut: Belo-Monte. Dafür wurden Urwald gerodet, Indigene und Fischer vertrieben, 40.000 Menschen zwangsumgesiedelt. Hinter den Kulissen geht es um milliardenschwere „Extraprofite“ für Baufirmen und Politiker. Davon erzählt der Dokumentarfilm „Count-Down am Xingu V“, mit dem das NES diesen Herbst im ganzen Saarland auf Tour war – u.a. in Saarbrücken, Nalbach, St. Wendel, St. Ingbert, Neunkirchen, Homburg ...

Eröffnet wurde diese Reihe in Kooperation mit dem BUND Saar und der Landeshauptstadt Saarbrücken am 20. September im Filmhaus Saarbrücken im Rahmen der Aktionswoche „Das Saarland voller Energie“. Nach dem Film diskutierte Christoph Hassel, Landesvorsitzender vom BUND Saar, mit Stefan Rauber, Leiter der Abteilung Energie-, Industrie- und Dienstleistungspolitik im Wirtschaftsministerium des Saarlandes, unter Moderation von Christian Bersin, Leiter des Amtes für Klima- und Umweltschutz der Landeshauptstadt Saarbrücken.

Dabei wurden nicht nur die Zusammenhänge zwischen unserer globalisierten Lebens- und Wirtschaftsweise und dem Geschehen am Xingu thematisiert, sondern auch die Klima- und Energiepolitik hier im Saarland. „Die Diskussion hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, aus globaler Verantwortung heraus eine naturverträgliche Energiewende unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger hier bei uns umzusetzen. Wir dürfen die Auswirkungen unseres Energie- und Ressourcenhungers nicht länger in die Länder des Südens verlagern“, fasst Christoph Hassel seine Eindrücke aus dem Abend zusammen.

Zahlreiche weitere Partner aus dem ganzen Saarland waren in der Reihe involviert. Ende November fand dann auf dem Solibasar in Saarbrücken eine Abschlussdiskussion, u.a. mit Regisseur Martin Kessler und Europaabgeordneten Jo Leinen statt.

Diese Aktivitäten sind Teil des von der Europäischen Union geförderten Projekts „Change the Power – (Em)power to Change“, in dem das NES u.a. mit dem Klimabündnis und Partnern aus elf europäischen Ländern kooperiert. In diesem Rahmen kann das NES den Film auch weiterhin zeigen und steht für Kooperationsanfragen von Vereinen, Initiativen oder Kommunen, die einen Filmabend organisieren möchten, gerne zur Verfügung!

**E**benfalls eine Großbaustelle, allerdings einer etwas anderen Art, thematisiert die Vortrags- und Dialogreihe „Baustelle Nachhaltigkeit“, die das NES gemeinsam mit dem Regionalverband Saarbrücken und der Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt der Universität des Saarlandes anbietet. In fünf Veranstaltungen in der Zeit von Juni 2018 bis März 2019 geht es diesmal um den „Umbau“ unserer Gesellschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit. In der Auftaktveranstaltung am 7. Juni zeigte Dr. Steffen

Bauer vom Deutschen Institut für Entwicklungspolitik zunächst große aktuelle „Umbauten“ auf globaler Ebene auf und sprach über den Wandel des Entwicklungsbegriffs: von der Entwicklungshilfe über die Entwicklungszusammenarbeit bis hin zu den 2015 von der UN verabschiedeten 17 globalen Nachhaltigkeitszielen, die nun alle Länder der Erde zu „Entwicklungsländern“ machen.

Darauf aufbauend ging es dann am 13. September um den notwendigen Wandel der Gesellschaften im globalen Norden. In Kooperation mit dem BUND Saar konnte Professorin Dr. Angelika Zahrt, Ehrenvorsitzende des BUND Deutschlands, für einen Impulsvortrag gewonnen werden.

Basierend auf ihrem Buch „Damit gutes Leben einfacher wird“, präsentierte Prof. Dr. Zahrt verschiedene Wege, wie insbesondere die Politik eine ressourcenschonendere und suffizientere Lebensweise hierzulande fördern könnte. Im anschließenden Gespräch mit Peter Lehnert, Bürgermeister der Gemeinde Nalbach, und Johanna Werner von der Transition Town Initiative Saarbrücken ging es darum, wie eine solche Politik unterstützt werden könnte.

In den drei folgenden

Veranstaltungen der Reihe wird der Wandel in drei Gesellschaftsbereichen – Wirtschaft, Arbeit und Bildung – näher beleuchtet und diskutiert. So ging es am 8. November mit Prof. Dr. Christine Lacher zunächst um das Thema Wirtschaft und alternative Wirtschaftsweisen.

**A**m 31. Januar 2019 wird Prof. Dr. Klaus Dörre von der Friedrich-Schiller-Universität Jena über Arbeit in der großen Transformation referieren und anschließend mit Ministerin Anke Rehlinger über den Wandel der Arbeit auch hier im Saarland diskutieren. Bei der letzten Veranstaltung der Reihe am 14. März 2019 wird es dann schließlich mit Prof. Dr. Marco Rieckmann von der Universität Vechta und MdL Frank Wagner um den Wandel in der Bildung gehen. Mehr Infos, sowohl zu „Count-Down am Xingu V“ sowie zur Reihe „Baustelle Nachhaltigkeit“ auf [www.nes-web.de](http://www.nes-web.de).

Sophie Kolb



BUND-Ehrenvorsitzende Prof. Dr. Angelika Zahrt bei der Gesprächsrunde

Foto: (C) NES e.V.